



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

34 (21.1.1901) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-88359

# General-Wangenger Becantworthin the parties of Confe Confe Maney, Cruft Maney, Cruft Maney, Confe Maney,

Telegramm Abreffe: Gn ber Bouliffe eingerenen." 92r. 2821.

Mbonnement:

70 Big. monatlin. Bringertobn 20 Big, monatlich burch bie Boft bes, incl. Boftant schlag Wi. 3.40 pro Quartal.

Juferate: Die Solonel Belle . . . 20 Big. Inswarrige Injecate . . 25 Lie Reflamen Beile . . 60 . Eingel-Rummern .

(Babifche Bollszeitung.)

E 6, 2

ber Stadt Dannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

Telephon : Redaftion: Dr. 577.

(111. Jahrgang.) Erpebition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341. Gricheine wochentlich zwölf Dal. Filiale: Rr. 815.

Gelejenfte und verbreitetste Beitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Bürgerhofpitale.)

Cherhard Suchner,

jur ben Interntentheil:

Dr. D. Saad'iden Buid-Druderei, (Erfte Mannbeimer Lopograph, Annalt.)

(Das "Mannheimer Journal"

27r. 34.

22

68185

Montag, 21. Januar 1901.

(2lbendblatt.)

#### Königin Diftoria.

Man ift gur Beit in Deutschland nicht gut gu fprechen auf Miles, mas englisch ift. Aber ber alten Frau auf bem englischen Ronigathron, beren Enbe Gorgen und Rimmerniffe gu befdleunigen icheinen, wird Riemand feine Theilnahme verfagen. Was bas Leben biefer Frau umfaßt, bie von ben nahezu 83 Jahren, bie fie erreicht bat, vierunbfechzig Ronigin war, bas Hingt fchier wie eine Legende. Ein Rolonialreich von riefiger Musbehnung war Grogbritannien bereits, als fie 1887 ben Thron bestieg; ein Weltreich ift es unter ihrer herrichaft geworben und jum Beichen beffen legte ihr Lieblingsminifter Beaconsfielb ihr 1876 ben Titel "Raiferin von Inbien" ju Bugen. Der ruffifchetürtifche Rrieg, ber im folgenben Jahre ausbrach, zeigte bies Beltreich auf ber Sobe feiner Dacht, bon wo aus es feinem gefährlichften Rebenbubler Rugland ein "bis bierber und nicht weiter" gebieten tonnte. Und biefelbe herricherin, bie biefer glangenben Epoche ftetigen Aufschwungs ihren Ramen gab, follte auch noch ben Anfang bes Riebergangs erleben. 218 nach ber impofanten Sulbigung ber Rolonien bei ihrem fechzigfahrigen Regierungs-Jubifaum bas fub afrifanifche Gewitter losbrach, beffen verheerenbe Birtungen an ber britifchen Weltmacht rutteln, ba ift ficherlich bie geiftige und forperliche Ronftitution ber foniglichen Greifin nicht unberührt, ber Schlaf ihrer Rachte nicht ungeftort geblieben. Go brechen die ausbauernoften Raturen wohl ploglich jufammen, wenn jum Gram über perfonliches Leib fid machtige Gorgen um bas gefammte Lebenswert, um Dacht und Berrichaft und hiftorifche Berhangniffe fich gefellen.

Das England bes viftorianifden Zeitaltere, bas England Beel's und Balmerfton's und Disraeli's fieht vor einer großen Schidfalsfugung. Es find thm gefährliche Mitbewerber um bie herricaft über bie Meere erftanben, und lauernb barren feine Beinde, ob es in bem fübafritanischen Rampfe mit ben fleinen Burenrepubliten nicht einer Rataftrophe entgegentreibe. Geil faft anderthalb Jahren bringt es ungeheure Opfer, um eines bergleichsweife fo wingigen Begners herr gu merben. Man fpurt es in England, bag man Rugland in Ufien auf ben Gerfen hat baft man mit ber grouenben Reinbseligteit Frantreiche rechnen muß, bag in bem imperialiftifchen Norbamerita ein gefährlicher Ronfurrent entflanben ift. Und in bem beangitigenben Gefühle bag ber Tog bes Bliides und ber Dacht fich neigen fonnte, ber bartet man fid) gur Aufbietung ber außerften Mittel, anftatt burch Bugeftanbniffe, bie ber Starte ohne Schaben bem Schwachen immer bewilligen fann, bie Buren gur Ablaffung bon ihrem Wiberftanbe gu beftimmen. Je langer aber biefer hart madige Biberftanb mabrt, befto offenbarer wird bie Schwache Englands, auf feftem Lande aud liber einen geringfügigen Geind Sieg gu erringen, befto großer bie Schabenfreube feiner Rebenbubler, befto brodelnber fein Breftige und bie Gefahr ber fremben Ginmifdung. Die fluge Ronigin auf bem Rrantenlager bon Osborne, Die von ihrer hoben Stelle auf bem britischen Throne mehr als awei Menidenalter ber Beltoefdichte fiber blidte und bie gewaltigften Rataftropben fich bollgieben fab, welche es mitanichaute, wie bas gweite Raiferreich, einft ihrem England verbunbet, gufammenbrach, wie Rufland, von ben Blidte, um brobend in die unmittelbare Rachbarichaft Englands gu treten, wie bas mächtige beutsche Raiferreich erstand — biefe uge Rönigin bat ficerlich nicht mit bem leichten Herzen eines

## Tageonenigheiten.

- Gine Premiere im FurtidengeTheater gu Beting fcilbert in feffelnber Weife ein Mitarbeiter bes "Gaulois", ber ben "Borgug" hatte, mit mehreren frangofifchen Offigieren bem feltenen Schaufpiele beimohnen ju burfen. "Als unfer Reiter-gng," fdreibt er, "bas enge und übelriechenbe Bagden, bas jum Tehater fubrt, erreichte, fpielte man bereits feit vier Stunden und es berrichte viel Beben au ben Theaterthuren; gange Reiben bon Buichanern folgten einander und warteten, bis fie bran waren; umbergiebenbe Roche brullten bie Borgige ihrer bampfenben Gerichte aus. Der bidbauchige, in Geibe gefleibete Theaterbiretter empfing und am Fuße ber Treppe und führte und in bie Ehren Orchefferloge. Und wir fagen am Ranbe eines rauchenden und bunflen Abgrundes, von wo gellende Mufit, betaubenbes Gefdrei und etelhafte Beruche in buntem Gemifch beraufbrangen; man brauchte langere Beit, um bie Bubne und ben Gaal ju unterfdwiben und bie brimitive Einrichtung ber Buibne, bie in die Reiben ber Jufchauer hineingebaut ift, ju ertennen. Unter uns brangen fich 600 bis 700 Chinefen; eine freifende Galerie, Die in Logen getheilt ift, gieren eima 100 vornehmere Bufchauer: tein Platichen ift leer; jebe Minute ertont Freubengebeul. Ingwischen logt ber gaftliche Direttor in unfere Loge ein prachtiges Dahl dringen, Birnen, dinefische Ruchen, eine Budie mit europäischen Biscuits, Taffen, bie noch mit einem Bobeniah Thee garnirt find, und in welche er freigebig einen fehr egbortirten Cognac glest; ba wir protestiren und banten, giest er in jebe Taffe noch einen Boffel voll Champagne:. Das It fcon febr bubich, aber ben Triumph bitbet boch bie Beribeilung einer felerlich enttortten Glafche mit Tomarenfauce, Die ben Schluß bes feinen Coupere barftellt. Die Ulimefen fcuirtelten boll Betonnberung ben Bopf, bie Direttion bat ibre Coche nut gimacht. En gelingt uns, großeren Soflichfeiten gu einigeben, I iongelt jeht unter wilbem Gefchrei eine mannlicht Perfon auf Die I Gefte, um feine friegerifche Stimmung an ben Tag gu legen;

Chamberlain über bie Gefahr bes fübafritanifchen Rrieges fich himmeggesest, und zweifellos bat Die Corge, Die fie ihr einflögte,

an ihrer Gefundheit gerüttelt. Mujährlich, wenn ber Frühling tam, nahm fie ihren Aufenthalt im Suben, an der Riviera, wo von ben Sangen bes Gebirges bas herrliche Eimies auf bie blauen Bogen bes Mittelmeeres herniederschaut; auch jeht war die Fahrt an ben füblichen Geeftrand in Ausficht genommen. Auf biefen Fahrten machte fie wohl bei ihren Rinbern auf bem Festlande Salt, in Darmftabt ober Coburg. Bar fie bann wieber babeim, fo famen Rinber und Entel und Urentel ju ihr nach Binbfor ober Ofborne, ber Bar und die Barin, ihre Enfelin, ber beutiche Raifer, ihr Enfel, Die Raiferin Friedrich, ihre Tochter. Gie Alle gittern nun um ihr Leben, ba Rrantheit liber fie getommen, über die tluge tonigliche Greifin, an ber fo unenblich Bieles porlibergegangen, bon ben Weftmachistagen in Schlog En bis jur herrichaft bes Imperialismus in England, von D'Connell bis Bismard, von ber Brobefabrt ber erften Gifenbahn bis gur Welthanbeld-Ronturreng Deutschlands. Ein ichones Blatt bilbet bie Samiliengeschichte biefer toniglichen Gattin, Mutter und Sausfrau. Biergig Jahre find feit bem Tobe ihres Gatten, bes Bring-Gemahls Albert, babingegangen und noch immer fpricht man bon ber feltenen Liebe, bie biefes Fürftenpaar verband, bun bem bon burgerlicher Innigteit erfillten Berfehr gwifden Gliern und Rinbern und bon bem ausgezeichneten Dann felbft, ber es in ben unglinftigften Zeiten verftanb, auf britifdem Boben beutider Mannlichteit und Gigenart hohe Achtung zu verschaffen. Beriminben, wenn auch nicht bergeffen war ber Golag, ben ihr der Tob ihres eblen Gatten zugefügt hatte. Gin leuchtender Stols war ihr bis zu ihrem fiebzigften Jahre bie berrliche Geftalt bes beutschen Raifersohnes, ber ihr bie altefte Tochter in feine beimath entführt batte, und ber, felbft Raifer geworben, von dredlicher Krantbeit gefällt wurde, bie geliebte Gattin als unröftliche Billive gurudlaffend, bie nun auch von ichwerem torperichen Gebrefte beimgefucht ift. Und ihr gweiter Cobn, ber bas coburg'iche Gergogeerbe angetreten hatte, ftarb babin; ein blühenber Enfel marb erft bor wenigen Monaten vom Tobe im Burenlande ereilt, wo Englands fdwerfte Corgen liegen. Der vielen Rathgeber und Getreuen nicht gu gebenten, beren Reihen fich im Berlaufe bon feche Jahrgehnten unausgefeht lichteten, bon Robert Beel, beffen toftbares Leben ein Sturg vom Pferbe fullings vernichtete, bis ju bem eigenwilligen Glabftone, ben fie ertragen mußte, obgleich fie fich nicht impathifch gu ihm bingezogen filhit. - Bielleicht tommt ber Tob gerabe gur rechten Beit, um ber muben herricherin ichwerere Bitterniffe gu ersparen.

## Deutsches Reich.

\* Berlin, 20. Jan. (Intimes bon ber Leipziger Boltegeitung.) Der Mannheimer Arbeiterfetretar Gim. Richtigstellung bes Inhalts, bag nicht er von Schönlant, fonbern Schönlant von ibm geobrfeigt worben fei. Offenbar veranfaft burch ben Mbg. v. Rarborff, ber bas Gefchichten im Reichstag berubrte, theilt ber "Bormarts" feinen Lefern ben bis babin porenthaltenen Sachberhalt mit. Als "Regierungsorgan" ftellt fich ertheilt bem, einen niedrigeren Grab in ber fogialbemotratifchen Sierarchie betleibenben Benoffen Ragenftein einen icharfen Ber-

3hm wird gu Gemitthe geführt, bag er einem an fich beindem wir auf bas Schaufpiel hinweifen, bat ba unten withet. 3m Orchefter, auf ber Bubne, figen nur funt Mufiter, aber fie find mit fraftigen Musteln begabt und mit entjeglichen Inftrumenten ausgestattet: ba find Combeln, gelllingenbe Solginftrumente, eine burchbringenbe Flote, ichnarrende Gaiteninftenmente; bie Bunf machen einen Sollenfarm. Gin unbolltommener Mbhibmus verfucht einen Gintlang zwifden biefer Begiettung und ben gellenben Mobulationen ber Schaufbieler berguftellen: aber bie Enmbel martert aufs Geratehmobi Die entgildten Obren bes Bublifums. Alle Rollen werben von Mannern gefpielt, bie alle um bie Wette die "ichreiendften" Frauenftimmen und ben eigenartigen Ton ber Gunuchen imitiren. Rein Berfuch einer Deforation, fein Borhang; Die Darfteller burchichreiten Die vier ober fünf Reiben bon Freunden ober Collegen, Die ben Sintergrund bes Theaters gieren, fagen ihre Tirabe ber, tommen und geben; Die Monologe werben nur felten burd Dialogigenen unterbrochen. Realiftifche Details berleiben ber Mufführung größeren Reig; nach jeber etwas langeren Tirabe nimmt ber junge Belb feine Rafe gwifchen bie Finger und ichnaubt traftig; bie Beroine lagt fich borfichtigerweise ein Riffen bringen, bebor fie nieberfniet; man fpudt biel auf ber Bubne aus, und bas ift noch bie iconfte ber intimen Geften, Die Die Mitglieber bes Fu-Tiebeng gum Beften geben. Gin grauenerregenber Emnbelnlarm tunbigt ein neues Stud an. Zwei als Mabden verlleibete Anaben mit fich fchleppend, trift eine Berfon, die burch ihren Ropfput als Frau getennzeichnet wirb, auf die Bubne und feufzt in beller Zonart eine fleine Biertelftunge lang; Diefes Grufgen ft ein febr geschätter Sport, bas Bublifum iant wieberbull ein Beifallsgeichrei ertlingen, und ber Schonipfeier fangt mit neuer ftraf: bas Gefeufgte von vorn an. Bir begreifen, bag bie Dame febr ungludlich ift, aber wir tennen noch nicht vie Urface ibres Leibs. Abideedenb, roth, bunt bemalt, ten Gabel in ber Sand,

rechtigten Unmuth über einen "tabelnawerthen Borgang, ber eine Reihe Jahre hinter und liegt", nicht in "poffenber Form" und nicht am richtigen Ort und im richtigen Beitpuntt" Buft genacht babe und bag er habe wiffen muffen, bag in ber Partei Inftangen borbanben feien, bie batten angerufen werden tonnen, berr Rabenfiein fann ermibern, bag man fich in einer anberen ogialbemotratifchen "Affare,, in bem Streit in ber "Leipziger Bollszeitung", bei bem herr Schönlant befanntlich auch bier eine hauptrolle fpielt, - hier eine affibe, - um bie Parteiinftangen nicht tummert. Hebrigene muß um ber Gerechtigfeit Willen bemerft werben, bag nicht nur ber "tabelnewerthe Borgang" - wie ber wohl beichaffen gewefen fein mag? - fonbern auch die Ohrfeige bes herrn Ragenftein "eine Reine Jahre hinter und liegt." Die lettere ereignete fich laut Gingeftanbnift bes Urbebers am 16. ober 17. Oftober 1896.

#### Frantreich.

p. Barie, 20. Januar.

Der Bergog bon Broglie

erlag am Abend bes 19. Januar bem Leiben, bas ber Greit feit ochtgebn Monaten mit bem Muthe eines Stoiters ertrug, und git bem fich noch eine Lungeneniglindung gefellt hatte. Der Bergog litt icon feit geraumer Beit on einem Bungenfrebs, der ibn bom gefellichaftlichen Bertehr, ben er liebte, fern fielt. Eine lente Deration miglang. Der befannte Staatsmann und Atabemelee mar im Juni 1821 geboren. Geit fünfgebn 3abren lebte er nur feiner ichriftftellerifchen Arbeit, benn er fiel im Jahre 1885 fomobl bei ben Genatswahlen ale auch bei ben Abgeordnetenmablen in ber Gure burch. Der Gobn bes Minifters Lubmig Bhilipp's und Entel ber Frau v. Stael hatte unter bem Raiferreich teine Rolle fpielen wollen. Erft im Gebruar 1871 lief er fich in bie Rationalversammlung wablen, wo er ale Orleanifl die Republit und auch die Restauration, wie Graf Chambord fie borfdreiben wollte, befampfte. Er war es, ber ben Glurg Thier's herbeiführte und ben Marichall Mac Mabon bestimmte, beffen Rachfolge in Erwartung ber Wieberaufrichtung bes Ronigsthrones angutreien. Er batte gewünscht, bag ber Bergog von Aumale vorläufig jum "Generalleuinant bes Ronigreiche ernonnt murbe und bem Grafen von Paris, feinem Reffen, Die Pfabe ebnen fonnte. Allein Die Legitimiften wollten en andere, bie Marschallin Mac Dahon war mit ihnen und foll mit bem Bifchof Dupanloup bas Meifte gu bem Staatsftreiche vom Mai 1877 beigetragen haben, ber bie Auflösung ber Rammer, aber auch die Wiedermahl ber Dreihunderibreiundjechgig im Oftober und bas Ende bes Mac Mahonats gur Folge hatte. Die ichriftftellerifche Thatigteit bes Berftorbenen behnie fich über ein halbes Jahrhundert aus. Gur bas intereffantefte feiner jahlreichen Gefchichtsmerte gilt bas 1878 ericbienene "Gerret bu Rot" in bem et bie perfonliche Diplomatte Lubwig's XV. beleuchtete.

## Gin Aftentat.

Obwohl es ben Zeitungsberfaufern berboten ift, ben Inball ber Blatter, ben fie feilbieten, auszurufen, fo tonnte man gestern Abend auf ben Stragen, wo teine Polizelagenten in ber Rabe maren, bas Attentalauf herrn Deschan ei' ausscheien boren Gelbit-berftonblich glaubte Zebermann, es handte fich um herrn Paul Deschanel, ben Kammerpräsibenten, und trot bes Regens machten bie Connelois gute Geschäfte. In Wirflichteit batte aber die Rugel aus bem Tafchenrevolber einer jungen Ruffin bem Brofeffor Emile Dele conel, Bater bes Rammerprafibenten, gegotten. Die Ruffin Bera Gelo, eine junge, elegante Stubentin, Die auf Genf fam, batie mit

Bubne; bie Frau feufgt noch viel Harter; ber Mann brullt, es ift unerträglich; aber wir lernen biefe Familienigene endlich perfteben. Der Gatte will fie tobten," vertraut uns unfer Dol-metider an. Und warum? Beil fie auch die Frau von zwei anderen Mannern gewesen ift," erflärte et. Alfo ein richtiges Chebruchsbrama. Während mir bie Sinrichtung ber untreuen Gottin erwarten, nimmt bas Stud ploglich eine andere Benbung. Best fiont ber richtenbe Gatte berggerreigende Riagen aus; er fangt noch ein wenig, bann tommen Freunde birgu, die mit ibm gar Geltfames beginnen. Man bebedt ihm bie Mugen mit einem rothen Tuch und hillt folleglich feinen gangen Ropf ein. E hat bie Rraft verloren," fagt wirbevoll ber Dolmetich; er will baber flerben. Wir Barbaren finben biefe Bofung etwas met! würdig, aber ber dinefifche Ebemann besteht barauf; eine gute Minute lang ruht fein Ropf, ber bon ben Freunden gehalten wirb, auf einem Gabel; wenn er gang tobt ift, fieht ber Dann wieber auf, nimmt fich bie rothe Maste bom Geficht und geht ob. "Und die Frau?" fragte ein neugieriger Saupimann. "Auch fie bat ben Ropf verloren," antwortet ber Dolmetider: "tein Menfch im Saufe fpricht mit ibr; fie wird allein bleiben, mit etwas Reis; es ift fcredlich." Der Dolmeticher ift gang ergriffen. Bir haben uns noch nicht bon biefer tragifden Lofung erholt, als ein neues Stud beginnt. Gin Bramarbas, gang gelb bemalt, ben Ropf mit proditigen Webern geschmudt, fpringt, einen Gabel fcmingenb, bon links nach rechts, bildt fich, fpringt wieber auf und mocht eine gange Ungahl wirbelartiger Bewegungen. Der Schaufpieler wieberholt bie Beften bes tangenben Senfers, ber unlängft in Bao-Ting, bor bem General Bailloub, brei bobe Burbentrager entbauptete. "Er ift wie ein Beneral und will Rrieg führen", fagt ber Bolmeticher. Gegen wen biefen feiltangermäßigen Rrieg? Soll bas eine Unfpielung auf ben gegenwärtigen Rrieg fein? Es lagt fich nicht feltstellen. Der Mann fpart febenfalls feine

einer ebenfalls jubirenden Freundin, Fel. Jelenin, dem Anfang des Wertrags über La Brupdre, den Professor Deschauel im Collège de France hielt, deigenohnt, und sich dann vor der Thür aufgestellt, wo er hermuslommen mußte. Als sie ihn erdlichte, zog sie einen Kedolder aus der Aaste und legte auf dem alten herun an. Mit rescher Bewegung wart sich ihre Freundin darwischen und erhielt eine Kugel ins Genick. Sie liegt jeht im hotel Dien schwer dornieder. Aus Wern Gelo ist nicht dernauswedommen, warum sie den Anschlag verübte.

## Großbritannien.

Die Menterei an Bord ber "Barffene".

Hus honglong, 18. Januar, wird uns berichtet: "Geute worgen wurden bor bem Marine-Rriegsgericht die erften auf rubrerifden Ceeleute von bem Rriegsichiff "Barfleur" bernommen und nach turger Berbanblung gu ichweren Gefängnin ftrafen und theilweife jur Ausftogung aus ber foniglichen Blarine verurtheilt. Babrent ber Gerichtsverhandlung ftellte fich beraus, bag gwei Obermatrofen nicht nur bie Rubelsführer wit Begug auf bas Berftoren und Ueberbordmerfen ban Gefchugtheilen gewesen waren, fonbern bag fie fich fogar an bem Bribat eigenibum bes Rapitans und bes erften Offigiers vergriffen batten, inbem fie Uniformitude, Baffen, Bilber und fonftiges perfanliches Gigenthum biefer herren auf bie gleiche Urt und Beife in radfudtigem Uebermuthe burch bie Rabinenfenfter in bie Gee warfen. Cogar eine foftbare, funftvoll gegoffene, uralte dinefifde Bronceglode, Die ber Rapitan bem Schiffe gum Gefchent gemacht batte, ift bon ben freden Burichen in ber nacht in bie Tiefe verfentt worden, und es ift baber nur gu bebauern, bag bie bon einem Theile bes Gerichtehofes befültwortete Berhangung ber Brugelftrafe nicht gur Unnahme gelangen tonnte, ba bie neun-ichwungige Rage in ber britifchen Marine nur noch in Fällen bon perfonlichen Ungriffen auf Borgefehte gur Unwendung

## Aus Stadt und Sand.

\* Manuheim, 21. Januar 1901.

Berfechung und Ernennung. Der Großherzog hat ben Forstprofitianten Franz Batilehner von Godenteim unter Berleibung ben Titels Forstassesson zum zweiten Beamten ber Forstporwaltung ernannt. Er wurde ber Forsteinrichtung zugetheilt.

\* Ghrung. Am Samftag Nachmittag 5 Uhr sand im Chorfaa bed hiefigen Hosteaters eine tietne erhebende Feier ftatt. Im Auftrage Jürce Köntglichen Sebeit ber Frau Großberzogin überreichte Herr Amisborftand Geh. Megierungsraht Lang der vor einiger Zeit hen den Rumsfand getretenen Obergardersdiere, Frau Eumerow, das filderne Berdiemitrenz als Auerkennung ihrer treuen ausopfernden Berdienite, die sie in ihrer Bojäbrigen Amtözeit als Obergardersdiere des Postbenters geleinet dat. Der Feier wohnten zahlreiche Mitglieder des Hostbenters, die Damen vom Verstand des Frauenvereinst und als Bertreter der Stadt Hurr Bürgermeister Martin dei, Wit granulien berzlich zu der von unserer gelieden Landesspfrstin verliedenen ehrenvollen Auszeichnung.

\* Willfärif hes. Jam Oberlentnant besorder wurde Beutnant Weiter um L badischen Gewander Begiment Kaiser Withelm Nr. 110.

In Sachen ber Schulgucht unter ben Ghmuafiaften bat Direttor Mathy in Ronftang, belanntlich früher ein febr angesehener Wannheimer Burger, It. Fr. St." ein Firtular ergeben laffen, bas wie folgt lauteit Berichiebene Ausschreitungen gablreicher Schiller bes Bymnafiums haben in ber lehten Beit bie Unmenbung ftrenger Strafen nothwendig gemacht; Ausweifung, Rargerftrafen von brei Stunden bis ju beei Tagen haben fich in berbullnifmafig furger Beit gebauft. Ge ift aber leiber ju befürchten, bag biefe Strafen nicht genilgen, ben guten Beift ber Bucht berguftellen, obne ben eine gebelbliche Arbeit in ber Schule, ein freundliches, bertrauensvolles Berbaltnif awijden Schillern und Lehrern nicht möglich ift, wenn nicht Eltern und Gurforger gewiffenhaft und freudig die Sand bagu bieten, bem Leichtfinn und Gebantenlofigfeit ber Gowochen, bem bofen Beifte ber Golimmen unter unferen Jöglingen entgegengutreten. Das Lehrertvllegium bei Somnafiums balt es babre fur angezeigt, Eltern und Bileger auf folgenbe Beffimmungen ber Schulorbnung befonbers bingutveifen: Den Schulern ber unteren und mittleren Rlaffen bis hinauf gur Oberfecunba einichlieglich ift ber Birthehausbefuch in Ronftang unb ber nachften Umgebung unterfagt, wenn fie nicht unter ber Aufficht Erwachfener fieben. 2. Die Schuler ber Ober- und Unter-Prima burfen mir in fecht Wirthichaften ber Stadt Ronftang gwifchen o und 10 Ubr Abends verfebren. Musnahmen fonnen nur für jeben Gall besonders bon ber Direttion gestatiet werben. 3. Das Rouchen juf ber Strafe ift allen Gamnaflaften berhoten. 4. Jufammenfunfte gum Spielen und Arinten find außer ben unter 1 und 2 angegebenen Schranfen unterfagt. 5. Rein auswärtiger Schüler barf ohne An-

ber Gabel fliegt, bie Faufte werben geschüttelt, bie Stimme treifcht unter bem größten Jubel bes Aublifums. Der Bramarbas ift übrigens, wie ber Dolmericher ertlatt, ber Chef ber Truppe und ein weithin gefchähter Belbenivieler. Salb taub und balb vergiftet fliichten wir uns nach einiger Beit in bie etwas luftigeren Rulliffen. Sinter ber Bilbne ift ein großer Blang, no Mit jebem Schaufpieler beichaftigen fich gibet ober brei Detorateure, Die bas Roftum brapiren, ben Tropfpup gurecht machen und bor Allem bas Geficht mit grellen Farben und gebeimnig-bollen Zeichnungen ausmalen. Der Anblid biefer entfestlichen Masten ift grauenerregenb: berlette Mugen, entfiellter Munb, bie gange Scheuftlichteit ben Clowns, potengirt burch bie gelbe Frage, Die Fabritation biefer "fünftlerifcen" Bafilichteit ift erheiternb: brei ober vier burtige Binfel fahren auf einmal über bas Beficht bes Schaufpielers, ber ben Effett in einem Warrenhausfpiegel beurtheilt. In einem Wintel verwandelt fich ber junge Gelb in eine lunge Selbin, und bie Metamorphoje ift fo volltommen, bag gewiffe Ruliffenbefucher fich taufden tonnten; dinefifche Diener orbnen bie Langen, Gabel und ben gangen friegerifchen Blunber, ber viel gebraucht wirb. Es berricht icheinbar feine Orbnung unter ber Truppe, es ift tein Regiffeur ba. Bon Beit gu Beit eilt ein roth ober gelb bemalter Mann auf bie Bilfine und tommt bann gurfid, um die Malerei aufgufrifden ober bie Febern gu wechfeln; ble Unordnung ift aber nur ichembar, benn ble Entreet werben burch Unmbeintlang geregeit, ber für unfer barbarifched Ohr unverständlich ift. In bem Pefinger Theater werben wir Gurepaer bon ber Gucht nach bem Eratifchen grundlich turirt.

— 1000 France für eine Bhotographie bes herrn

Matben-Rousseau. Auf der Tribiine bes französischen Barlaments ertlärte dieset Tage der Abgeordnete Lasies, daß er gern 1000 Francs geben werde, wenn er eine gewisse Photographie bestirckenseinblichen Ministerpräsidenten Wolder-Kousseau im verstrauten Gespräch mit dem Zesuitenparer du Lad darstellen son. Der Ministerpräsidenten Wolder kaufe und suche aus seiner Sammlung alter Photographien eine Momentphotographie heraus, die Frau Walded-Kousseausgehen eine Partes den Minister und den Zesuitenpater, die sich übrigens gerade den Kilden zusehren. Ein seines Lächeln erbellte das ernste Gesicht des Herrn Walded-Rausseau, als er die Photographie entdedte;

geige beim Maffenlehrer nahme an flubentischen Berbindungen ober Rachahmungen pon solchen ift unterfagt; febr Aeberbretung wird ftrenge bestraft. nahme an Langftunden ober an bestebenben Iffentitiden Bezeinen bebatf ber Genehmigung bes Direttoen. S. Die Schiller follen fich fomobl in ber Schule als auf ber Strage und an öffentlichen Orten, auch in Birthabaufern, eines anftanbigen Benehmens befleipigen namentlich follen fie fich bilten, burch auffalligest Bebahren, truppweife herumftreifen ober herumfteben auf ben Straffen und Plogen Unfto ju erregen. 9. Die Rinfienlebrer find berpflichtet, ihre besonbere Mut mertfamteit benfenigen Schulern ju wibmen, die nicht bei ihren Un gehörigen wohnen. 10. 3m Allgemeinen barf baran erinnert werben, was die noch in Rraft bestebenbe Berordnung bes Grogh. Ministeriums bes Innern vom 2. Oftober 1869 - in Musführung ber Landenhert. lichen Berordnung vom 1. Ottober 1869 - im & 44 über Schulgucht fagt: a) "Die nachfte Aufgabe ber Schulgucht ift Aufrechterhaltung ber Orbnung in ber Soule. Die höhere Aufgabe ber Schulzucht aber ift erziehlicher Urt und besteht in ber Gewöhnung ber Schiller an Orb-nung, Aufmerksamteit, Fleig, Gehorsam, Unftanb und Sitte; in ber Pflege bes jugenblichen Gefühllebens, bes Sinnes fur bas Bobre, done und Gute, ber Liebe gu ben Menfchen, ber Chrfurcht por Bott und bem Beiligen, in ber Wedung ber fittlichen Rraft und ber Liebe gum Baterland." Diege es und gelingen, biefen ibealen Bielen mit Billfe ber Eitern und Fürforger ber und anbertrauten Schiller und Der Direttor: Math In ber ftabrifden Gpartaffe wurben im Monat Robember

34. 3847 Einlagen im Gesammibetrage von 547 665.87 .N gemacht, gemacht gemacht, gemacht gemacht

beit Borjahres.

\* Die Bernfösenerwehr wurde, wie wir den statistischen Mittheilungen entnehmen, im Monat November fünsmal gerusen, zweimal handelte es sich um Aleinseuer und dreimal um Mitielseuer. In den 11 Monaten von Januar bis Ende November 1900 ist die Berussseuerwehr im Ganzen 92 Mal allarmirt worden. Es handelte sich in 79 Hällen um Aleinseuer, in 8 Fällen um Mittelseuer und in 5 Hällen um Glenkfeuer.

\* Pleischberbrauch in Btannheim. Rach den Mitthellungen des statistischen Amtes wurden im Rovember 1900 in Monnheim im Gungen 795 224 Kilogramm Fleisch verzehrt. Auf die mittlere Einwohnerzahl des Monats berechnet detrug demnach der lägliche Konsum 0.191 Rilogramm pro Kopf, gegenüber Januar 0.180, Februar 0.183, März 0.185, April 0.191, Moi 0.185, Juni 0.167, Juli 0.177, August 0.188, September 0.180 und Ottober 0.221 Kilogramm.

Bevöllerungobewegung in Mannheim. 3m Monat Rovember b. 36. ftarben in Mannheim 176 Bersonen (hierzu 16 Tobtgeborene). Geboren wurden 436 Rinber (hierzu 16 Tobtgeborene).

Chefchliefjungen erfolgten 147.

Die Bahl ber Wirthichaften nimmt in Mannheim ftanbig gu. Gie beirug nach ben flatiftifchen Mittheilungen am Schluffe bes Monats Oftober v. J. 837 und ftieg im Laufe bes Monats Rovember

auf 881, jebenfalls ein febr ftattliche Bunahme.

Da die Einführung geheigter Etrasenbanwagen eine Frage ist, der zweifellog auch das Mannbelmer Strosenbahnamt nöher treten nurh, dürfte folgende Milibeilung aus Berlin von allgemeinem Interese sein: Einen elettrisch geheizten Strosenbahn in Dunft gespellt. Es ist dies der "Convertible Car" oder Berwandlungswagen, der je nach Bedarf offen oder geschlossen werden tann. Bei der Detsung liefert hier die Oderleitung den Strom. Der Berbrauch an Strom ist allerdings bedeutend, so das es fraglich erscheint, od diese Wet der Heizung allgemein wird eingeführt werden können. Glüchsossehaft der Direktion der Erofen Bertiner Strosenbahn schon eine Direktion der Großen Bertiner Strosenbahn schon einzerischet.

ohne zu zögern, rief er einen feiner Freunde und iprach gu ibm: Bollen Gie mir ben Befallen erweifen, biefes Bilb ju Berrn Laffer ju tragen, ber es fo gern bestigen mochtel Ge werben bann bie Gute haben, Die 1000 France, Die er ihnen geben wird, gu wohltbatigen Broeden gu bermenben." Der Abgeordnete bon Bers empfing ben Befuch und betrachtete bas Bilb mit Erftaunen und "Won Derrn Thalbed-Rouseau Ingie ber gefandte, indem er fich verbeugte. Roch größeres Erftaunen bes Berry Lofies. Der Abgefandte fubr fort: "Der Minifterprafis bent hat mich beauftragt, aus Ihren Ganben bie 1000 fran i, bie Gie beriprochen haben, in Empjang gu nehmen . . " herr Laffes, ber jeht beinabe befturgt mar, weigerte fich, ju gablen: 1000 Francs!" rief ber Abgeordnete bon Gers aus, "Aber bas war ja nur fo eine Rebensart . . . Der Abgefandte verbeugte fich lachelnb und trug bie Photographie gu Beren Balbed.

Rouffeau guriid - Garab's Bein. Ameritanifche Blatter melbeten bor Rutgem, bag Carab Betubtarbt fich in ber traurigen Rothwendigfeit befinde, fich einer febr erniten Operation am Rnie untergieben zu muffen. Die Radpilot war natürlich erfunden und ift wahrscheinlich bon Garah felbft in Die Breffe laneirt morben - bon megen ber ichonen Retlame. Gin Schaububenbefiger in Chicago nahm jeboch bie erichutternbe Melbung bon bem geführbeten Beine ber "Göttlichen" ernft und telegraphirte fofort an bie Rünftlerin, bag er ihr eine hobe Summe für bas Bein biete, fur ben Fall, bag bie Amputation nothwendig wer-ben follte. "Nöthigenfalls," fo fügte ber naive Barnum bingu, awill ich Ihr Bein in einer ber Moral und ber guten Gitte ents fprechenden Weife brapiren laffen, bebor ich es aussielle." Sarah hat bas verlodenbe Anerbieten ausschlagen muffen — telber! möchien wir hingufligen, benn eine beffere Retlame fatte fie fich car nicht wünschen tonnen. (Man fieht nebenbei, bag bie firen Ameritaner auch bie atteften Befdichten aufzumohrmen wiffen. Daufelbe wird ichon von bem wirtlichen Barnum ergablt, ber langft tobt ift. D. R.)

— Mainervissenschaft und Kriminalister. In der Abodenschrift "Prometheus" lieft man: Die Anwendung der Ergebnisse naturwissenschaftlicher Forschung in der Kriminalistist spielt in Deutschland eine große Rolle; in Standinavien ist sie neueren Datums. Rach einem Bortage, den L. Schmeiet auf der legten Bersammlung standinavischer Ratursvischer in Stockholm hielt, spielt auch hier die Chemie die erste Rolle. So tunnte die mitrostopisch-chemische Untersuchung einer angesochtenen Ur-

furl a. M., 15, Josef Reinach-Mainz, 16. Geb. Commercienroth Juk.
Mönnbeld-Mainz, 17. Direktor ilge Karigrasiautern, 18. G. ArtemburgFrankfurt a. M., 19. Dr. von Nob-Darmfabt. Jum Boritgenden wurde herr Dr. Bed-Biedrich und zum ftellvertreienben Boritgenden herr Commerzienrafh Gustav Onderhoff-Biedrich wiedergewählt. Ju Rechnungsrediforen wurden die herren Dr. von Frinche-Frankfurt und Ostar Schimmelbusch-Kaiserslautern wieder bezin, neu gewählt,

\* Wohnungsfontrole. In der Sibung Des Begirtstutfel Mannheim vom 9, Februar 1899 tourbe eine Untersuchung der Bohn-gebäude in der Stadt Mannheim mit Einschluß der Bororie behufs Gefftellung bauerbnungewibriger gefundheiteschablider ober bie Gitt. chfeit gefährbenber Buftanbe angeordnet. Die Unterfudung burch eine Kommiffion, die aus einem Bezirtsarzt, je einem Mitgliede bes Begirtsraihs und bes Stadtraibs, fowie bem Wohnungstontroleur, ferner bem örtlich guftanbigen Armenbegirtsvorfteber und Armenargt jufammengefeht wirb. Solder Rommiffion werben für jeben ber gehn Begirte, in welche gu bem bier fraglichen 3mede bas Stabtgebiet eine getheilt murbe, eine bestellt merben. Um einerfeits bie Belaftigung ber Ginwohnerschaft auf bas geringft mögliche Dag gu rebugiren, anberseits auch bas Befchäft ber Rommiffionen thunlidft zu vereinfochen, follen bon ben lehteren nur folde Wohnungen befucht merben, für welche burch eine Borerhebung bas Borbanbenfein von Mig-ftanden ber bezeichneten Urt tonfintirt ift. Diefe Borerhebungen werben burch einen technischen Beamten bes fläbtischen hochbauamts unter Begleitung eines Bediensteten ber Staatspolizeimannichaft bewirlt und muffen fich auf alle jum Wohnen bienenben, insbesondere nuch auf die jum Bermiethen benutten ober Arbeitern (Befellen, Gebilfen, Lehrlingen, Dienfiboten) jum Mufenthalt ober Schlafen jus etviesenen Raume erftreden, beren gwangeweise Deffnung erforder, ichenfalls vom Begirtsamte angeordnet werben tonnte. Rachbem bie Borerhebungen wegen anberweitiger Inansprudnahme ber Ortebaus fontroleure, benen bied Gefchaft urfprilinglich gugebacht war, langere Beit berubten, find folche im Geptember 1900 wieber aufgenommen worben und gwar gunachft in ben Begirfen III Stadiquabraten E.-K. V Schwegingervorftabt. Alle technische Beamte fungiren bierbei bie ftabtifden Bautechniter Schaber und Babl. Bei ber auferorbentlichen higienischen und fogialen Bedeutung ber Wohnungsfrage barf von bem aufgetlarten Sinne unferer Bebolterung ficher ermartet werben, bag fie ben Untersuchungsorganen feinerlei Schwierigfeiten berritel, benfelben vielmehr ihunlichst enigegenlommt und baburch auch ihrereits bas Beftreben ber Staats und flablifden Bermalinng Schoffung fanitar und baulich befriedigenber Wohnungszuftonbe nach Rraften unterfiligt.

\* Arleger Berein. Uns Anlaft ber Feier bes Geburtafeftes beg beutiden Raifers in Berbinbung mit feinem 21. Stiftungefeste bleit geftern Abend ber obengenannte Berein in ben Raumen bes Ballbaufes eine Abendunterhaltung mit barauffolgenbem Ball ob. Der Befing berfelben war ein febr guter, hatten fich boch auch bie Gerren Mino fterialrath Bfifterer, Geb. Reg.-Rath & ang, ber Begirfstommans deur Oberstleutnant v. Martig, sowie eine Angahl Offizere des biesigen Regiments zu der Feier eingefunden. Durch die Mitwirtung
einer Angahl von Mitgliedern des hiefigen Hoftheaters, unter der Aegie
des Herrn Hofthaufpielers Kötert, gewann die Abendunterhaltung
einen erhöhten Reiz und verlief dieselbe auf das Beste. Nachdem die Rapelle zwei Rufifftude gefpielt, trug herr hoffchaufpieler & 6 h bes befannte Freiligrath'iche Gebicht "hurrab Germania" por. Der Borfigenbe bes Bereins, herr hige, begrunte bie Unwefenben in einer herglichen Ansprache, worin er namentlich ber Beieranen bes Kriegel von 1870/71 gebachte, bie heute noch in ber Stürfe von 65 Mann bem Berein angeblirten. Die Geftrebr bielt ber Chrenporfigende bes Berring, herr Rechtsanwalt Dr. Geiler. Berfelbe erinnerte an bie 200jabrige Jubelfeier bes Ronigreichs Preugen und an ben 30. Gebentber Raiferprotlamation in Berfailles; fobann felerte er unferen Raifer als ben Gurfien, welcher barauf bebacht fei, unferem Batere lanbe eine Weltmachtstellung zu erringen, und forberte bie Auwefenben auf, allegeit treu gu Raifer und Reich zu fieben. In bas bom Rebner am Schluffe feiner Unfprache ausgebrachte Boch auf ben Raifer frimme ten bie gabtreichen Unwefenben lebhaft ein und flebend wurde unter Mufitbegleitung die Rationalhomne gefungen. — Den Touft auf ben Grofbergog brachte herr Bantbirettor Friedrich Stoll aus, ber einen turgen Rilablid barouf warf, mas Babens Fürften für bas beutsche Reich und unfere Sladt besondern gethan. Judelnb wurde bas Doch auf unferen Großherzog Friedrich aufgenommen und braus fend erflang burch ben Saal ber Gefang ber babifchen Bollohmme. -Rachbem noch Bere Doffchauspieler Giby ball Gebicht "Die Fahne ber Gler" regitirt, ichlog ber erfte Theil bes Abenbe. - In ber ameilen Abibeilung fong bie Sofopernfungerin gel. Ben bfelbt gmei Lieber, fel. Raben bellamirte einige humoriftifche Gebichte in altbanerifdet Munbart, Berr Dobwintel brachte gleichfalls mit feiner prachts bollen Stimme gwel Lieber gum Bortrag und herr Decht glungte burch ben formvollenbeten Bortrog zweier Couplets. Die Ranbiers begleitung lag in ben Sanben bes herrn Inche g. Den Künftlern murbe nach feber Rummer überaus reicher Beifall gefpenbet. Schliefe lich bantte ber Borfigenbe, Berr Sige, ben Mitmirfenben in berge ichen Worten, indem er ein Soch auf Diefelben ausbrachte. - Runs

funbe aus bem Jahre 1850 barthun, bag bas Bapier Celluloje bon Coniferen enthielt, welche 1850 noch nicht in ber Papiers fabritation angewandt wurde. In vielen Fällen genügte allein bie mitrostopifche Untersuchung, um ju geigen, bag Schriftzuge, welche bie folgenben Schriftzuge freugen, nicht von biefen bebedt werben, fonbern fie bebeden, fo bag fie fpater bingugefügt fein nuffen, alfo Falfdungen find. Bon unichagbarem Rugen bet Schriftuntersuchungen ift bie Photographie, besonbers bie Mitrophotographie. Gine einzige Aufnahme wird in vielen Fallen bei entsprechenber Bergrößerung bie gange Falfchung, bie Rabirung ober bie nachträgliche hingufügung bon Gdrifte ober Boble zeichen baribun. Eine Unterschlagung, die vor einigen Jahren auf einer Boftfillale in Chriftiania verübt wurde, ift megen ber Bielfeitigfeit ber Untersuchungen von besonderem Intereffe. Gin bon ber Filiale an bas Sauptpoftamt übermittelter Boltfad enthielt ftatt ber angegebenen Gelbbriefe im Werthe von etwa 8000 Rronen, einen Biegelftein, einen Rlumpen feuchter Erbe, ein Stud Mannichiefer, einige 3weige von einer Blum: mit welfem Laub, Bapier und Solgfplitter. Die Unterfuchung bes Meugeren (bes Siegellads, ber Tinte und bee Binbfobens) ergab, bag bie Unterschlagung auf ber Boft berübt fein mußte, lieg aber unente fdneben, ob auf bem Saupt- ober Rebenpojtamte. Die Unteruchung bes Inhalts brachte Licht in Die Angelegenheit. Die bolanifche Untersuchung blieb ergebnifilos; aber ber Eroflumpen enthielt etwas Ralf und Stilde bon einem Grenit, ber in Chriftiania als Grundfiein Berwendung findet, und ein fleines Glatftild bon ber Grobe bes britten Theiles eines Fingernagela. Der Berbacht tentte fich auf Die Bauplage in ber Rage ber Giliale: aber bie Bufammenfehung ber Erbe mar gleichformiger, als bief auf einem Bauplage gu erwarten ware, fo bag bie Erbe wahrfceinfich von bem Bauplage auf einen Bieg gefahren und bier unter ben Bagentobern gelnetet war. Auf einem toenig befahrenen Wege in ber Rahe ber Miliale wurde entsprechenbe Erbr gefunden, beren 3bentitat Profesor Brogoe; auf Grund bel barin enthaltenen Ratophorits (einer Hornblenbe) und eines eigenthumlichen Relbipats festflellte. Spater gelang en, bler auch Die entsprechenben Glasftilde aufgufinden und guleht fogar ein foldes ausfindig ju maden, beffen Brudflacht gu einer Beude fläche bes Studen im Boftfade bagte. Der Bermalter ber Bofte, filiale wurde verurtheilt, geftand aber nicht; bald barauf wurde jebod gufallig bas Belb in feinem Barten gefunben.

ntaient fich unferer Renntnig. Der Rriegerberein bat mit gangen Beranstaliung wiederum bewiesen, daß er es versteht, ein ichone fieft zu arrangiren und gebührt in erster Linte hierfür Geren bo auspieler Sotert Dant und Anerkennung für das treffliche

\* Kofeprobe. Im Geschäftstotale bes herrn W. Wellenreuther, P 5, 1. peranftaltet morgen Bormittag, ben 22. bs., die Firms Blaggi 61. m. b. d. Berlin eine unentgeltliche Kostprobe ihrer allbeliebten Spezialitäten: Raggi zum Würzen, Maggi's Bouillon-Kapfeln, Naggi's Gemüse und Kraftjuppen, wozu Jebermann freundlichst eine

## Aus dem Groffherzogthum.

Dechesheim, 20. 3an. Un ben Folgen einer Blutbergiftung ftarb biefer Tage ber 36 Jahre alte Glafer Schell, ein Familiens pater. Derfelbe erhielt ein lieines Geschwilt an ber Lippe, bas er bifnete. Bon einem Geichaftugange aus einem Rachbarorie gurud-tebrend, traten bie Folgen ber Bergiffung fo raich auf, bag ber Tob

tenend, traten die zoigen der vergrinnig zo rozu auf, das der Lod troh ärzificher Hilfe in wenigen Stunden eintrat.

BN. Hornberg, 20. Jan. Die Rachricht von dem in Gutach er-froremen und dortselbst deerdigten heimathlosen Manne hat auf die Spur des Unbesannten geführt. Es ist dies der seit 14 Tagen don seinen Angehörigen dermiste Winger Hell aus Riederstrechen dei Reu-sinds a. d. H. Der Unglückliche scheint geistig nicht ganz normal ge-

BN. Ziallhofen, 20. Jan. Ein betlagenswerther Ungludsfall ereignete fich leuter Tage in unferm Dorfe. Anlästlich ber in ber Franklie bes Gastwirths jum "Lamm" stattfindenden hochzeitsfeier sollte ein sog. "Maien" errichtet werden. Bei bessen herbeischaftung warbe ein Kind überfahren und war tofort bodt, ein anderes wurde diver berleht. Wer bie Schuld an bem Unglud tragt, muß erft bie Untersuchung ergeben.

\* Offenburg, 20. Jan. Dieser Tage wurde aus Orienberg ein schwerverletter Monn ins hiefige Krantenhaus gebracht, ber nach wenigen Stunden verschied. Es war ber 49 Jahre alte verheirathete Friedrich Teufel aus Willstädt, Fuhrmann an der dortigen Mühle. Er hatte einem Ortenberger Badermeifter eine Bubre Dehl gebracht und war baju von diesem gebeien worden, für ihn einen Wagen Dalg enn bem Wasbe zu holen. Auf ber Rückschri tam ber Wagen fo sprikten Lauf, Teusel gerieth unter die Raber und wurde überfahren. Er erlitt einen Bruch der Schulter und bes Schliffelbeines, mehrere Rippenbrücke und Quetschungen ber Lunge. Der Tod war für ihn

eine Erlösung.

BN. Freiburg, 20. Jan. Die auf nächsten Freitag anberaumte Bürgeransschuffstung foll über Ausgaben bon nabezu einer Million beichsiehen. Dabon entfallen 140,000 K auf die Restaurtrung bes Martinse und des Schinoden-Abors, welche unter pietätvoller Schnung des letzigen Justandes nach Blänen des herrn Oberbaurathse Schäfer-Karlseube erfolgen soll. Ein Militär-Proviantamt in der Nähr der Artillerbesgerne erfordert mit Grundermerb einen Kostenauspand von 450,000 K. Der Stadtrath legt besonderen Werth darauf, diese Prodiantamt in unserer Stadt erstellen zu können, um den Landwirthen des Obersandes eine allustige Velegenheit zum Absah ben Landwirthen bes Oberlanden eine glinftige Gelegenheit gum Abfah threr Erzeugniffe ju beschaffen. Zur Erwerbung eines größeren Ge-länbefomplerest in ber Möbe bes ju erstellenden Kord-Giterbahn,bofes wird ein Kaufpreis von 284,000 if verlangt. Alle biefe Beträge jollen burch Kapitalaufnahme gebecht werben. — Die Sielle eines Biblio-thesars für die fiade. Boltsbibliotobet und Leseballe wurde an Bibliothefor Graff in Bolfenbuttel übertragen. - 3m Fahrplan für bie neue Eigthalbahn find 5 Berfonengilge taglich in jeber Sahrrichtung vorgefeben. Die Eröffnung bes Betriebs burfte nicht vor 1. Jun

BN. Borrach, 20. 3an. In Grengach ift biefer Tage bie Leiche einer jungen Dame aufgefunden worden. Ein Revolber, aus welchem bie Dame 2 Schuffe in bie rechte Schlafe abgegeben hatte, lag neben in. Das hiefige Gericht nahm auf bem Thatorte Leichenschau bor. Es ftellte fich heraus, bag bie Gelbstmörberin bie Wjährige Tochter bes † Prof. Mifcher aus Bafel ift. Die Beweggründe ber That find unbefannt. Die Leiche wird in Basel beerdigt werden.

## Pfalg, Bellen und Almaebung.

Ludwigenafen, 20. 3an. Gin ichredlicher Ungludefall, bem ein Menichenleben jum Opfer fiel, ereignete fich beute Mittag in ber zwischen Manbenbeim und Mbeingonbeim gelegenen chemifchen

in der mischen Mundenbeim und Rheingdodeim gelegenen chemischen Fabrel der Ferren Gebrüber Gutlint. An der Tennsmission des stätigt kam der Arbeiter Christopd Lässer in das Getriebe und wurde dermanen jugerichtet, das ihn der Tod alsbald erlähe. Kässer ill do Jahre alt und dinterläkt Famitie.

Amperiheim, 20. Januar. Heute wurde dier die Alteite Frau miseres Orts, die Isjahrige Frau Göbel, unter dem Ramen is Franches delaunt, deerdigt.

Mergentheim, 20. Jan. Jiegeleibesider Schähle war diese Diese Tage auf einem Holzstrich im Jagerscheimer Wald und ging mit mehreren Begleitern einem Fahrweg entlang. Plöhlich erscholl von einem der Missendenden der Kussens, die wohl wieden der Kussens, die wohl wieder Erwarten früher gefallen war, erreichte noch mit sierem Giosel den Weg und schüge Schähle aus der Reiche seiner Begleiter zu Boden. Ohne das Bewustsein wieder erlangt zu haben, erlag derzelbe Abends seinen Bersengen.

## Cheater, Runft und Wiffenfdiaft.

Philharmonischer Berein. Das Intereffe bes Publifums an Darbietungen bes Philharmonischen Bereins erftredt fich auch fr und mehr auf bie unter ber Leitung bes herrn hofmusitus Ebmund Bart i de ftatiffenbenben Rongerie ber Borfdule. Der Gaal bes Stadtparfi, in welchem bas geftrige Rongert flattfanb, mar ftartei befacht ale je und bot in manchfacher Beziehung Anregung. Wie bi Reiftungen bes hauptorcheiters, bervolltommnen fich auch bie Leiftungen bes Streichorchefters ber Borichule, aus welchem fich bas erftere gu refruiten pflegt, mehr und mehr. Der hochzeilsmarich aus Menbelsfoins Dufit jum Commernachistraum murbe in energifcher Beife gu Gebor gebracht, eine sweite Rummer, ein fleiner, ansprechenber Balger "Filrtation" von B. A. Sted, zeigte eine fichere Beberrichung bes Rhihmus und auch in ber legten Rummer, einem Potpourri von Ebm. Bartid, murben bie liebergange von einer Melobie in bie anbere burch-aus lobenswerth ausgeführt. Die Leiftungen bes Streichorchefters gereichten bem Dirigenten und bem Gifer ber Mitmirtenben gur Ehre Mis Soliften auf ber Bioline bewährten Schuler ber herren Rauf wann, Borbeer und G. Bartich eine gute technifde Unleitung und fand ber Bortrag bes Carl & ill (Schuler bes herrn Battich) burch icone Longebung und faubere Technit bereits auf beachtenswerther Stufe, Swet Rlavierichillerinnen ben herrn Chordirigenten Richard Bartid nben gleichfalls ben verblenten Beifall bes Publitums. Der Ge ngefolift Beer 3. Boier (Schiller bes herrn Renner) zeigte an-nglich große Befangenheit, woburch bas Recitatio feiner Arie berungliidle, im weiteren Berlauf trat eine ausgiebige Tenorstimme

Ju ber Comebie Frangeife herricht gegenwärtig große Mus-tegung wegen einer Reverung, welche ber alle Societor Truffier in Borfchlag bringt. Er ift nämlich so galant, zu meinen, eine Schau-spielerin set ebensognt im Stanbe wie ein Schauspieler, fich ein Urtheil uber eine Movitat gu bilben, bie ber Bubne angeboten wirb, es auch in gerigneter Weife auszubruden, und es tonnte fogar bon Rugen fein benn bie Damen einen Plat im Lefetomitee ber Comedie-Françaife Dariiber wird nun bon einigen anberen Rollegen ber Damer Burfet, Plerfon, Bronbes ein furchtbares Gefchrei erhoben, ale of eje nicht irgend eine Geiftelbermanbtichaft mit Sarah Bernhardt beben tonnien, ber es befanntlich gelungen ift, mehrere bramatifche gabungen ans Licht ju gleben. Die herren im Saufe Moliere's gen einfach, ihre Rolleginnen feien gu nervos. Als ob fie felbit nicht

gleichen Borwurf verbienten! In dem zweiten Januarbeft bes "Litterarifden Echoo" bom Meberbreit! Die Rebe. Wir haben unfere Refer bereits furg Die einschlägigen Fragen orientirt und weifen fie gern auf Die bier | inspettoren aus, fowie auf Erweiterung ber Bulaffung von Frauen gu

beroffentlichten Broben ans ber Breitl-Litteratur n. Es find ein frifige Rieber non & tlieneron, Galte und Bierbaum, bie gum Abeil freilich febon befannt und in unfern besten Unthologiern gut finben find. Muger ber fiblichen überfichtlichen Rumbichau aber bie neuesten Erscheinungen des Büchermarktes, sowie der Zeitungs- und Zeitschriftenwelt enthält das Jeft die bereits Sampag besprochenen ihrischen Dichtungen Gerhart Hauptmanns und einen lesenwertben Auffah "Buchdramen" von Wolfgang Kirchbach, der die Kichtigkeit der allgemeinen Werthung eines bramatischen Wertes nach unsern sich steit wandelnden bihmentechnischen Wertes nach unsern sich der wandelnden bihmentechnischen Wertes nach unsern sich den Von der Von der Von der Von der Von der Von der Von der der Von der Vo fcheinungsform, fonbern in bem in ber Dichtung rubenben Beiftesgehalt feben möchte.

## Neuefte Nachrichten und Telegramme.

(Privat . Telegramme des "General . Unzeigers.")

\* Roln, 21. 3an. (Grantf. Big.) Roln erlebt gleichfalls einen Sternbergproges. Die Rriminalpolizei verhaftete einen biefigen reichen Raufmann am Babnhofe, ber, bon ber Reife gurud. getebrt, gerabe im Begriffe mar, fich nach Saufe ju begeben. Es wurben bereits 14 foulpflichtige Dabden in ber Gade bernommen. Weitere Berhaftungen fieben bevor,

\* Roln, 21. Jan. Bie bie "Roln. Bollegig," melbet, ift bei Irier bal haupteis ber Mofel bereits abgegangen. Das

Saumeis ift ebenfalls im Weichen begriffen.

Berlin, 21. Jan. Die "Rordb. Augem. Sig." erfahrt, bie Poligei- und bie Gifenbahnbireftion Berlin feien angewiesen, bie Urfachen ber im biefigen Strafenbahnbetriebe vorkommen den Unfalle gu prufen und Mag-nahmen gur Berhutung vorzuschlagen. Ueber bas bemnächt zu erwartende Refultat ber Ermittelungen foll gemeinschaftlich mit bem Minifterium bes Innern, ber öffentlichen Arbeiten und ber

Direltion ber Strafenbahnen berathen werben. "Befel, 21. Jan. Rorvettentapitan Land erhielt an-läftlich feiner Rücktehr in Die Beimath ein bergliches Begrugungstelegramm bes Bringen Seintich. Bente Bormittag unterzog fich Lans einer Untersuchung ber Bruchftelle feines Beines mittels Rouigenftrublen, beren Er-

gebniß befriedigenb war.

\* Samburg, 21. 3an. Der bon Oftofien tommenbe Poftbampfer "Suebia" ber Samburg. Amerita. Linie bat in ber Rabe ber Oftemunbung ben ihm entgegentommenben Boft bampfer "Gretchen Boblen" bon ber Boermann-Linie angerannt und jum Ginten gebracht. "Greichen Boblen" hatte geftern Bormittag ben Samburger Safen berlaffen, um nach Weftafrifa ju geben. Obwohl bie Schiffe megen bes berrichenben Rebell langfam bampften, war ber Bufammenftog boch fo beftig, bag "Gretchen Boblen" an Bad. bord bis lief unterhalb ber Bafferlinie aufgefcmitten wurde and infolgebeffen bas Borberfdiff fonell fant. Das Goiff murbe bei Die augerhalb best Jahrmaffers auf Grund gefest. Das Borberfciff. liegt unter Boffer. Die "Guevio" ift obne Beichabigung im hiefigen Dafen eingeiroffen.

\* Paris, 21. Jan. Die Rachricht, bag bei ber Senats-ioahl in Rennell ber Rationalift St. Germain und bei ber Deputirten-Stichwahl in Montmeby ber Rationalift be Benoift gewählt wurde, wird von ben regierungefeinblicen Blattern mit großer Befriedigung aufgenommen. Diefelben ertfaren, bas Wahlergebniß fei ein Beweis bafür, bag nun auch bie Proving fich mit Dacht ber nationaliftifchen Bewegung anichließe. St. Germain ift ein mitmer Freund Mereter's und war Brafibent jenes Disziplinargerichts, welches ben Oberfien Biequart aus ber Offizierslifte ftrich. - In ber geftrigen Generalverfammlung bes Berbandes ehemaliger & oge minifter Unbre mit lebhaften Symvathletunbgebungen empfangen. Merrier, ber bon ben Rationaliften als Randibat ur bas Brafibium bes Berbanbes aufgestellt war, erhielt von eima 1000 Stimmen nur 18. - Die Attentaterin Bera Gelo erflorie gestern Abend bem Untersuchungerichter, fie fei nunmehr übergeugt, bag fie getäufcht worben fei und bag Profeffor es chanel ihr feinerlei Beleibigungen gugefilgt habe. Bera Gelo wird auf bas Beobachtungezimmer bes Unterfuchungs. gefängniffes gebracht, und bon ben Mergien auf ihren Beiftes.

guftand geprifft werben. (Bgl. unter Frantreich. D. R.) \* Montreau-les Mines, M. Jan. hier ift ber allgemeine Musft and ertfart worben. Die Arbeiter verlangen Lohnerhöhungen.

feiner Mudfebr auf Beimar an latharrhalifchen Ericheinungen erfrants, Die fcon ale Borboten ber geftern Abend aufgetretenen Mafern angesehen werden tonnten. Im Uebrigen ift der gange Berlauf bisher ein normaler, obne Compficationen.

\* Beimar, 21, Jan. Bie amtlich mitgetheilt wird, ift ber Großbergog Bilbelm Ernft pon Cachfem Beimar an ben Dafern erfranft. Bis auf weiteres merben taglich Bulletine ausgegeben merben.

Ronigin Bittoria.

\* Darmfladt, 21. 3an. (Frif. 3tg.) Es wird als ficher angenommen, bag bas Großbergogspaar nach England auf bem Wege ift.

\* Comes, 21. Jan. Seute Bormittag 10 libr ift ber Mat Thomas Barlow in Oborne eingetroffen, um bie

anberen Mergte bei ber Behandlung ber Ronigin zu unterflühen.
\* Lonbon, 21. 3an. "Times," "Stanbard," "Morning Beff," "Daily Lelegraph" und andere Blatter außern fich in ben bantbarften Borten fiber bie Reife bes Raifers Bit belm. Die "Times" erblidt barin einen Alt bornehmer Erbehung liber bie einfache Bolitit und fagt, als folde werbe fie auch bon allen anberen ganbern mit achtungevoller Sympathie betrachtet werben. Mehnlich betrachten andere Blatter Die Reife bes Raifers.

\* Bonbon, 21. Jan. Raifer Bilbelm, ber Bring bon Bales, bie Bergoge bon Connaught und bon Dort find heute frut 8 Uhr bon bem Bifforiababnhofe nach Deborne abgereift.

## Deutscher Reichstag.

(29, Sitting vom 21, Januar.)

Um Tifche bes Bunbesrathe Stnatsfefretar Pofabowutn. In ber forigefesten Berathung bes Gtats bes Innern, Titel Staatofefretar, fprach Bring Schonatch . Caro lath bie Soffnung auf bermehrte Ginführung weiblicher Gabeitben Gemnofiale und Universitätsstublen. Die Frage der Julaffung follte nicht bon ben Bogenten abhängen. Erfreulich fei, daß an den b.a b i f ch en Universitäten die Immatritulirung ban Frauen zugen laffen fel. Rugland wirte auf biefem Gebiete vielfach vorbilblich.

Sipe (Centr.) beient gegenüber ben früheren Auslichtungen Hock, baft bas Centrum in ber Frage ber Sozialesform hinter teiner Bartei zurügeblieben fet. Bezüglich bes Fulbaer Hirtenbriefe über latholische Arbeitervereinigungen bemerti Reduct, das Centrum fei für benselben nicht verantwortlich. Der Sirtenbrief wende ich auch gar nicht gegen das Konlitionsrecht der Arbeiter, sondern gegen die sozials demotratischen und sog neutralen Erwertvereine. Es sei Britisch der Bifcofe, bie fatholifden Arbeiter bor benfelben gu marnen. Dir neue Bijchofe, die fatholischen Arbeiter vor denselben zu warnen. Die liede tralen Gewertvereine seien nur Exerzierplähe für die Sozialdemokratie, Einen Hirtenbrief auch gegen die Arbeitgeber zu richten, läge sein Grund vor. (Alhal bei den Sozialdemokraten.)
Franke (natl.) vertritt die Ansprücke von Mitgliedern der freiwilligen Heuerwehr und anderen auf Unfallversicherungen, sosialb sie Feuersgesahr zu Schaden gekommen sind.
Pich ier (Aentr.) vespricht die Jadrifation von Phosphorzünde bölzern und betont, das infolge sorgföltiger Durchführung von Schube makregeln die Ackredeerkrankungen absenommen haben.

magregeln bie Refroseretrantungen abgenommen haben.

## Mannheimer Handelsblatt.

Coursblatt ber Maunheimer Ba-fe (Brobulten Borfe)

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	DOUR 3	al Sannar
Weigen pfala.	17.25-17.50	I Bafer, wilrttb. Alp
. norbbeutscher	17.93-17.50	amerif. meifer 14.50
" ruff. Haima	1819	Maisamer, Mireb 12.25-12.50
" Theodofia	18.50-19	Donau
" Saronsta	18,18,25	, 2a Blata 12,40—12,75
1017-7-	-,18 -	Robireps, b. neuer 81 50
Diameters.	18,25-18.75	Widen 19, 19:50
Annual Control of the Control	18,25-18,75	Rleefamen beutlich. 1 120,-125,-
arm Williams	1818,25	The state of the s
Whitenes II	20, 20,20	" amerit. 100,-105,-
000 and 5 and 7	The second second	Manual Colored
Months often	17.75	Buseme 87,95,-
Chaufall II	-,18	Browenc. 105,-115,-
Wall County		Gipariette 30.—31.—
Da Williams	16.25-16.50	
" La Plata		
Rernen	The second secon	No. of the contract of the con
Bloggen, pfalg.		bei Waggon ist.
" ruffischer	-,15.25	Rm. Betvoleum gath
,, rumanischer	-,,-	fr. mit 20 Taxa - 13.20
" nordbeutscher	-,,-	Mm. Petrol. Wagg 22.20'
amerit.	- THE REAL PROPERTY.	Mm, Berral, in Citt.
Berfte, hierland.	-,16.25	p. louko netto versolit 18.50
" Blätger	16.50-17	Ruff, Betrol, fr. 3-18 22.25
" ungarische	18,18,25	Ruff, Petrol. Bagg, #1.20
Fatter	-,18,	Ruff, Petrol. in Ci-
Gerfte rum. Grau	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Sternen p. 100konetto 17.50
Dafer, bad.	18.75-14.50	Robiprit, verfteuert 115 50
" ruffifcher	14.50-15	70er Sprit46 50
"norobenticher	-	90er bo. unverft,33.50
1 90 r	00 0	1 4 3 4
Beigenmehl }	28 24 -	24 - 28,- 22,- 20,-
Roogenmehl 97r.	0) 99.95	1) 20.25.

Tenbeng: Getreibe giemlich unperanbert.

Roggenmehl Br. 0) 29 25 1) 20.25.

Zendenz: Getreide ziemlich underändert.

Brandeimer Markiberims vom 21. Januar. Stroh por Jir.

Br. 2.00 dis M. 3.50 den R. 4.00 dis R. 4.50, Kartoffeln M. 3—
dis M. 3.50 der Jir., Bohnen per Pfo. 00 Big., Edinmentohl ver
Stüd 30—40 Pfg., Spinat per Bottion 00—00 Big., Wirmentohl ver
Stüd 30—40 Pfg., Spinat per Stüd 10—10 Pfg., Berhing ver Stüd
6—10 Pfg., Bethkraut per 100 Stüd 00 R., Koblrodi Knollen O Pfg.,
Rodffalat per Stüd 15—20 Big., Endwienlafat per Stüd 8—10 Pfg.,
Petdfalat v. Fortion 00 Big., Sederis p. Stüd 6—8 Bfg., Jweeden p.
Bjund 6—8 Big., rothe Rüben per Bottion 8 Pfg., weethe Rüben
per Portion 8 Pfg., gelde Rüben per Bottion 6 Pfg., Garrotten per
Bülchel O Big., Pfüd Erofen per Bottion 00—00 Pfg., Mererettig per
Stunge 15—20 Bfg., Gurken per Bottion 00—00 Pfg., Jun Einmanden per
100 Ståd 00—000 Pfg., Repfel per Pfd. 10—12 Bfg., Birnen per Pfd.
10—16 Bfg., Pflaumen per Pfd. 10—12 Bfg., Birnen per Pfd.
10—16 Bfg., Pflaumen per Pfd. 10—00 Pfg., Trauden per Pfd. 00—00 Pfg.,
Pfifiche per Pfd. 0—00 Pfg., Aprifelen per Pfd. 00—00 Pfg.,
Pfifiche per Pfd. 0—00 Pfg., Aprifelen per Pfd. 00—00 Pfg.,
Stüd 00—15 Pfg., Daleinaffe per Pfd. 1,80 M., Gare per Bfd.
10—80 Pfg., Brisfifiche per Pfd. 40 Pfg., Zaberdan per Pfd. 10 Pfg.,
Stödfiche per Pfd. 30 Pfg., Dacht per Pfd. 1,80 M., Bareft per
Pfd. 1,00—1,50 M., Dadu (g.) p. Stüd 1,50—2 M., Dadu (jung) per
Stüd 1,50—2 M., Feldhabu per Stüd 0,00—000 M., Ente per Stüd
3—6 M., gefchlachter per Pfd. 70—00 Pfg., Spargel 0—00 Pfg.

\* Padiffic Amifine und Zabafabrif. Ueder die aufgrotdents

. Babifche Unilin- und Zobafabrif. Ueber bie aufererbents \* Babische Anistus und Zobasabrik. Ueber die ausprordents liche Genralversammlung der Badischen Anistins und Sodasabrit in Mannheim und Ludwigshafen a. Rh., welche am Santhag, wie derichtet, stattsfand, wied und noch gemeldet: Wie der Derr Borspende des Aufschitzuthes ausführte, diem diese Anleihe den Anlagen, welche für die Fadrisation des tünklichen Indigod zu erstellen sind. Genannte R 10 000 000.— 4½ % Obligationen sind unter dem Sorbehalt der Genehmigung der beutigen außerordentlichen Generalversamtung bereits für seste Aapitalaulagen begeden worden, und die Rachtrage nach deutschen was vereits am ersten Vertaufstage so eros, das don nach benfelben war bereits am ersten Bertaufsiage so groß, bah bon einer Subscription vollständig abgesehen werben mußte und felbt bie Borberfaufe für feste Ropitalantage sofort geschiosen werben mußten; lbft bie Boranmelbungen murben einer Rebuftion unterzogen. Die Anleife ift bes jum 1. Januar 1908 unfunbbar und pon ba ab in 18 Jahren planmäßig zu pari ausloesbar; erfolgt bie Ausloofung über Im Allgungsplan vorgesehene Gumme binaus ober gang mabrent ber Beit bom 7. bis 25. Jahre, fo bat bie Rüctgablung ber über bie regelmäßige Tilgungsquote binaus verlooften Obligationen begm. bes Reftes ber Anleibe ju 102 % ju erfolgen.

Grantfure a. DR., 21. Januar, (Offettenborie), Anfangscourfe, Rreditattien 307,90, Staatebahn 142.60, Bombarben 26,30, Gaupter

Gommandit 177.50, Jaurn 198 Bo, Gelfentirchen — Darmfidder Berlin, 21. Jan. (Telegr.) Effett en borfe. Die Borle eröffnets in schwacher Haltung. Montanzo the lagen matt auf andauernd ungunftige Konjuntturberichte und auf Melbungen von Preifanter bietungen bei auslandifchen Berbingungen von Stablichienen, Banten relativ preishaltenb. Bon Fonds maren 4 %ige inländische bober, Babnen richtg. Transvaal 8 %, bober, Später waren Bauten beffer. Staatsbahn bober, Privatsd stont 8,0 %, 181.50, Handelsgefellschaft 148.50. Tenbeng: fild,

181.50, Handelsgesellschaft 148.50. Tenbeng; fild.
Bertin, 21. Jan. (Chfeftendocfe.) Anfangsturfe. Areditaltien wo7.90. Staatsbahn 142.70, Lombarden 28.10, Diskanto-Commandit 177.88, Laurahütte 198.50, Harpen-Keten ept. 216.25. 84, 4, Reichsbauteibe 97.28, 34, Reichsbauteibe 86.90 44, heffen 102 — 84, Deffen 88.20, Italiener 95.20, 1980er Loofe 187.20, Latender 189. — Martendurger 74.20, Oftpreuß. Sabbahn 98.60, Staatsbahn 148. — Martendurger 74.20, Oftpreuß. Sabbahn 98.60, Staatsbahn 148. — Combarden 28 — Canada Bachie Babe 86. — Delbelberger Straßen und Bergbahn-Allien — Areditaltien 208. — Berliner Danbelsgesells ichaft 149. — Darmfährer Bant 181.20 Deutsche Bautatien 199. — Diskonto-Commandit 178.20. Dresdomer Bant 145.50. Leitziger Bant Disconto Commanbit 178 20, Dresoner Bant 145.50, Beipziger Bant Alfali Berte 147.90. Deutsche Steinzeugwerte 258.— Danja Dampfichiff 146.70, Bolltammeret Attien 188.—, 4 %, Pl-Br. der Wein,
Weit, Bant von 1908 98.—, 8 %, Sachlen 54.10, Steitiner Buffan
202.— Mannheim Rheinau 106.70, 31, 16, Babliche St.-Opt. 1900

Brivatbiscont: 8%, %... Bebeers ... Debeers ... 21 San. (Sabafrifanifche Minen) Debeers Loube , 21. Jan. (Sabafritanifde Minen.) Debeers 281/4. Chartered 8-, Goldfields 61/4. Ranbmines 861/4. Gustrand 61/4.

Tenbeng; feft.

## Amts: und Kreis: Verkündigungsblatt.

## Amtliche Anzeigen

## Befanntmachung.

Den Bolling ber Gewerbeordnung

Die Beimaftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen in Berffidten mit Motorbetried betr.

Gemag ber Raiferlichen Berordnung wom n. Juli v. 36. (Sicht eine W. S. 565) ift die Bestimmung bes 4 154 Abi. d ber Gema. ... wonach die Berichriften der fis 125 bis 109d Gem. ... über die Geschäftigung von jugendlichen A beitern und von Arbeiterinnen auf Arbeiteber und Arbeiter im Werkhätten, in welchen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Baijer, Sub, Luit, Eleftrigität u. f. w.) bewegte Trieb-

h in gewise Arten von Betrieben Ausnahmen julasseit fann, i bem 1. Januar de. Id. in Kraft gerreten.
Die 23 135 165 165, 189a, 189b Gen. D. finden auf alle nitääten der oden deseichneten Art Arwenvung, die 23 188a bind dagegen nur auf foldte Bertnätten, die in der Kegel noder mich Arbeiter beigänigen, nud die nicht dem Tetriebe Rieiber, und Mönicheronischion dienen, auf welch lehtere noch e vor die Bellimmungen der B.D. nom 31. Mai 1897 Andrew

Wertflatten mit Motorbeirieb, in benen ber Arbeitgeber

ausichlichten in feiner Familie gehörigen Bersonen beschäftigt, sinden bie nochiebendem Geftimmungen teine Annendung.
Auf Grund der ihm ertheiten Ermächtigung hat der Guedebrath laut Befanntnuchung des hern Reichefanzlers vom 13. Juli w. Ja. (Indaubei. 21. S. 588) die aus dem Folgenden sich erzgebenden Ausbandmen zugelassen.

### L Wertstätten mit gehn oder mehr Arbeitern.

1. In Merfindtien mit Motorberrieb, in welchen in ber Regel jehn ober mehr Arbeiter beifinligt werben, birfen Rinber jusichen breijehn und vierzebt Indren, welche nicht mehr junt Befucht ber Bolfsichule vervollichtet find, gebn Stunden taglied beichaftigt wer-ben. In Schleiter und Polizerwerfhatten ber Glass, Steine und Meinilberarbeitung bart jeboch ihre Geichaftigung bie Dauer von immuning ju rechnen finb. 6 Stunden taglich nicht überichreiten.

#### II. Wertstätten mit weniger als gebn Arbeitern.

#### A. Allgemeine Beftimmungen.

f. Anf Werfflütten mit Motorbertieb, in benen in ber Regel wetiger als jehn Arbeiter beighöftigt werden, sinden die 25 105 bis 188 der Gewerbevoldung mit den auf Ziffer 8 bis 10 fich ergebenden Abanderungen Anwendung.

A. (§ 108 der Gewerbevoldung.) beinder unter dreizehn Jahren darten urcht beitachtigt werden. Kinder über breizehn Jahre durfen

mur beichaltige werben, wenn fie nicht mehr jum Bejuche ber Bollsichule vernftichtet find.
Die Beschätzigung von Rindern unter 14 Jahren und von jungen beuten jwiichen vierzehn und iechstehn Jahren bart die Dauer von zehn Stunden täglich nicht überichreiten. In Schleifersand Follerenerfficiten ber Glab, Steine und Wetcalberarbeitung burfen jeboch Rinber nicht langer nis feche Stunben taglich be

4. (g. 156 ber Gewerbeordnung.) Die Arbeiteineben ber jugenblichen Arbeiter (Bisser I) burfen nicht vor fünfeinhalb Uhr Morgens beginnen und nicht über achteinhalb Uhr Abends dauern. Ind dem ben Arbeitsbunden mutten an jedem Arbeitstage regele in finge Panien gewährt vorrben. Für jugendliche Arbeiter, welche nur jechn Surnben raglich beichärigt werzen, mub bie Banie minbeitens eine halbe Strube berragen. Den übeigen jugendichen Arbeitern mub wundeltens entweber Mittags eine einftutibige, fowie Sprintlags und Kachmittags je eine halbründsige, oder Blittags eine einenteinghabstündige Paufe gewährt werden. Eine Dorwud Jindumittagspaufe braucht nicht gewährt werden. Eine Dorwud Jindumittagspaufe braucht nicht gewährt zu werden, jokern die jugendischen Arbeiter thausch nicht läuger als acht Stunden der daufe micht der Baufe nicht unterbrochenen Arbeitert an Bor- und Sandmittage je vier Stunden und dereiten.

Bidbrent ben Janien barf ben jugenblichen Arbeitern eine Beichartigung im Dierfratibetriebe nicht gekantet werben.
An Sonne und heitigger fonde midrend ber von dem ordentsticket Geelforger für den Kafechumenen und Komfranden, Beicht und Kommunionunterricht beilannten Sunden dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

5. (§ 137 der Gewerbeordnung) A beiterinnen bürfen nicht in der Nachtzeit von achrendalb Uhr Abende die fünsteindalb Uhr Worgens nan am Sonnabend sowie an Boradenden der heitige micht nach anteindalb Uhr Nachmittags beschäftigt werden.

Die Beschäftnung von Arbeiterinnen über jechzen Jahre

Die Beichätzigung von Arbeiterinnen über fechzebt Jabre barf die Dauer nan eif Stunden idglich, an ben Vorabenben ber Boune und Bentage von gebn Stunden nicht überichreiten. Bwijden ben Arbeitoftunben nuß ben Arbeiterinnen eine

minbellens einenunbige Mittagspaufe gewährt werben. Arbeiterinnen über fedigehn Jahre, welche ein hausmeien in beforgen baben, find auf ihren Autrag eine halbe Stunde bor ber

apaure ju entlatjen, fofern bieje nicht minbenens ein und ifde Stunde beträgt. Ebdnerinnen bürfen während vier Bochen nach ihrer Nieber-funft abenhaupt nicht und während der folgenden zwei Wochen nur bei haftigt werden, wenn das Zeugnift eines approdicten Argies dies für milaffig erflärt. Die Bestimmungen im Abs. 1, v finden auf Arbeiterinnen, welche in Babennstation aussichlieftlich oder vorwiegend mit der

Bereitung ber Paber und ber Bedienung bes Bublifums beichafe

melde in Bedenntation nasischiefulch oder vormiegend mit der Bertinung der Pader und der Bedennung des Indictums beichalt figt nach feine inwendung.

O. (4 128 der Bederendendung.) Sollen Arbeiterinnen oder jugendiche Arbeiter beichnitigt werden, is das der Arbeitegeber der dem Ergune der Sen altigung der Orthoollerieboder ins schriftliche Annage zu machen. In der Arbeiterstelliche Indictum der Arbeiterinnen ohr junendiche Arbeiter beschäftig merden, in welchen Arbeiterinnen ohr junendiche Arbeiter beschäftig merden, im welchen Arbeiterinnen ohr junendiche Arbeiter beschäftig merden, im welchen Arbeiterinnen ohr junendiche Arbeiter beschäftig merden, im welche and dungebäugt in welche in der von der Landes-Juntundehorde zu besimmenden Artising und in deutsiche Schäftig inem Ausung aus den Gestimmungen über der Beschäftigung von jungendichen Arbeitern und von Arbeiterinnen über der Sielle Schäftig zu der Verlichen Stamben für der erfolgen Jahre am vollezig Argen im Jahre der der Beschäftig und der Arbeiterinnen über jehöglich zu der Verlichen Erwieden und und ihm ihreiterien und ucht länger als die 10 Uhr Abende den und und ihm ihreiterien über den und Liffer a zuläufige Dauer der Arbeitiger kannal bereiterin über die nach Juste an der die Arbeiterien der die Arbeiterien über den und Liffer an zuläufige Dauer der Arbeitiger kannal bereiterin über die nach Juste an welchen der Arbeitiger kannal bereiterin über die nach Juste an welchen lieber alle eine Arbeitiger kannal bereiterin ber die in Fifer ander nach den Arbeitigere Life hin ein der Griechen der Orthopalischen der Arbeitigere der der Arbeitigere den den Arbeiterien der Lieben den den Landen und der Erwichten der Arbeiterien der dem Arbeiterien der Lieben den den Arbeiterien der der Arbeiterien der Beitändigen der Gestählichen der Arbeiterien an Leinen

Wenn die Ratur des Betriebs oder Adflichten auf die Arbeiter in einzelnen Bertharten est erwanscht erschtinen lassen, das die Arbeiterin einzelnen Bertharten est erwanscht erschtinen lassen, das die Arbeitszeit der jugendischen Arbeiter oder der Arbeiterinnen in einer anderem als der durch Zister 4, 5 Abl 1, 3 vorgeichenen Beite geregelt wird, so kann auf befonderen Antrag eine anderweite Regeiung dividulich der Bausen vorch die instene Vermaltungsbehörde gestollte verben. Jevoch direiten in solchen Fallen der instene Germaltungsbehörde gestollte nicht langer als sechs Stunden deichgeitigt werden, wenn zwischen den Arbeitefinneben nicht Pausen von zussammen windeziens einnündiger Dauer gewährt werden.

Die am Erund vorsiehender Bekinnungen zu treisenden Berstigungen mitzen schaftlich erfallen werden.

## B. Befondere Befrimmungen für Werffatten des Sand-

to. Ju Berffatten bes handwerfes mit Motorbetrieb in beneu

to. Ju Werficktten bes Handwerfes mit Motorberried in beien in der Regel weniger als jehn Ackeiber beichäftigt werden, finden auf die Beichäftigung mitmilicher jugendlicher Arbeiter die Bestimmungen unter Anier 8 Abf 2 Sah 1, Ziner 8 Abf. 1, 2 und Bilfer o feine Anwendung.

Zum Handwert im Sinne der vorsiehenden Beitimmung find zu rechnen die Betriebe der Kandagigen Bandwirfer, Beitimmung find zu rechnen die Betriebe der Kandagigen Bandwirfer, Ibericher, Inchninder, Bichiemmacher, Burfer und Binielmacher, Drahtlichter, Brechter, Steine, Jink, Auster und Studdender, Farber und Zeugbruder, Feilendunger, Kanderen und Seugbruder, Farber und Beugdruder, Farben und Kanderen ber Kanderen und Kanderen ber gestellt der Verlageser, Rediger (Kleinder), Kählendurer, Ruiffunkummentenmacher, Posamentere, Satisch (Riemer, Tolfdier), Schiebnacher, Berbert Gerier, Stellmacher, Gesten, Fandunger, Farberter, Schiebner, Schiebner, Seitenfüsser, Seiten ber Seitenfüsser, Seiten der Seiten und ber bei kannen ber vorbezeichneten Ferdelbunger, welche nach den besonderen Berballmiten best Beiterbander, welche nach den beions deren Berballmiten best Beiterbander, welche nach den beions deren Berballmiten best Beiterbander, Beiter dan ber vorbezeichneten Ferdelbunger, welche nach den beions deren Berballmiten best Beiterbander, beitweben werden, nicht zum Handwerf im Sinne der vorstehenden Beitimmung zu rechnen sind.

### III. Werkstätten mit Wafferbetrieb.

11. Mus Werfibatien ber unter I und II bezeichneten Art. welchen ausschlieglich ober vormiegend unregelmänige Eleiferfrati als Teieberagt beimpt wird, mit Ausnahme ber Schleifer und Boltrerwerfichten ber Giese, Steine und Metallhearbeitung, finben

Politerwerflichten ber Gios. Steine und Metallbearbeitung, finden die 35 190 den 138 der Gewordsochmung nur in dem am Zisser 2018 17 sich erzelteaden Unteng Aumendung.

12 (§ 135 Abi, 1 der Gewertscrednung.) Alnder unter dreizehn Jahren dürfen nicht beichäftigt werden. Ander über der dreizehn Johre dürfen nicht beichäftigt werden. Ander über der dreizehn Tobre dürfen nicht beichäftigt werden, wenn sie nicht mehr zum Beinche der Bollkichnise verpflichtet find.

12 (§ 196 Abs. 1 Sab 1 nich Abs. 3 § 137 Abi, 1 der Gewertscrednung.) Die Arbeitsbinnen der jugend ichen Arbeiter und der Arbeitseinunen diesen nicht wer flickeinschaft Uhr Albeitsein der Andeitsein und der Arbeitseinunen der Arbeitseinunen ber die bei Arbeitseinunen Beispiele und Fonstrungen seichten Soelloger ihr den Karechinnenen und Konstrungensen, Seicht und Konstrungen in der Karechinnenen und Konstrungensen, Seicht und Konstrungensummenzenigt beilimmten Steinben darfen jugendelige

Arbeiter micht beschaftigt werben.
Arbeiter micht beschaftigt werben.
14. (h. 107 Abr. 4, 3 ber Gewerbeordnung.) Arbeiterinnen alter fedrehn Juhre, welche ein Konsweien zu beiorgen haben, sind au ihren Antrog eine batbe Stande vor ber Altrogebnure zu entlaffen, lofern desse nicht mindeftens ein und eine habe Stunde beträgt.

Seunde beträgt. Wöchnermen darfen materend wier Wochen nach ihrer Riedertmit überhaupt nicht und während der folgenden wei Wochen
mur beschäftigt werden, menn das Zeitzun eines approdutes
Urzies dies im miästig erflirt.

15. (§ 136 der Gewerbeschnung.) Sollen Arbeiterinnen ober
jugendliche Arbeiter deschäftigt werden, to dat der Arbeitigeber der
bin Beginne der Beschäftigt werden, to dat der Arbeitigeber der
bin Beginne der Beschäftigtinning der Orispositielbehörbe eine schifti
liche Unseige in machen. In der Anzeige ist der Lage der Ebernater nud die Art des Berlieds anzugeben.

Der Arbeitigeber dar dofür zu ihrgen, dos in den Berfrichte
naumen, in welchen Erbeiternnen oder jugendliche Arbeiter betächtigt werden, eine Enfel ausgehängt ist, welche in der von der
Landes Bentralbehörde zu bestimmenden Padming und in benulichte

Tahre an vierig Lazen im Jahre über achteinhalb libr Abends binaus bis ipalestens jedn Uhr Abends beichältigt werden. Sierbei folimit ieber Log in Antrodomung, au welchen auch nur eine Arbeitetin über achteinhalb libr Abends beichältigt wird. Die Bestimmungen der Kiefer i abe, a iber des Seizeichnis inden eine prechende Auwendung. Sitt mehr als vierig Tage Inon die Beschältigung die sehn ühr Abends auser entsprechende Auwendung der Seitemmungen in Jiffer sicht, in der von der gegelneit werden. Sitt Bertfüllen, in denen in der Recel weniger als zehn Arbeiter belchäftigt werden, fann, wenin der ungelmäßige Betrieb dies Kammerzignise oder Linglünfästige miterbrocken in, oder weinn die Kammerzignise oder Linglünfästige miterbrocken in, oder weinn die Kammer des Betriebs oder Linglünfästige miterbrocken in, oder weinn die Kammer des Betriebs oder bei Kädlichten auf die Arbeiter es erwählich ertigetigt mit der Arbeiter und in der Anteinhalb libr Abenda und ünseinhalb libr Menda und ünseinhalb libr Kongens und der Keberer an Sonn, und Feitzegen sowie während der der der der der Kabertigtung ingenden under Arbeiter in Sonn, und Feitzegen sowie während der den gerifferen int den Anteidumenens und Konstranabens, Beich und Konstranabung der Bedimmungen in

weniger ale gebn Arbeiter beichaftigt werben (Biffer 10), ninben ble Bestimmungen unter Ziffer 18 Ab. I und Ziffer 10 feine

#### IV. Backereien und Monditoreien, Getreides Mühlen, Konfections . Wereftatten

18. Alle Budereien und Konditoreien, welche nicht als Fabriken anmiehen lind, getten, and wenn fie mit Rotoren betrieden werden, die Bestimmungen der Erkanntrrochung vom 4. Marz 1800 (Reichs-Geleicht. S. 55). für die nicht als Fadriken anzusehenden Gereidemiliblen mit Rotordehried mit Austudme berjenigen, in welchen Ausschlieblich oder vorwiegend Dampflicht verreendet mied, die Erkstrumingen der Verlanzumachung vom 28. April 1899 (Reichs-Weleicht. S. 270). Die Bestimmungen in dem § 135 ab., 2, 3,den §§ 136, 137 Ab., 2 die Ausdericht Aussendag

Mannheim, den 21. Januar 1901.

hause O 6, 7 aus statt.

Sierffinitru mit Matorbetrieb die Festimmungen der Berordung nom 21. Mai 1897 (Reicht-Geieght. 5, 459).

Zum Bollunge obiger Beinmutungen ist burch Berordung bes Groch Rintvernung bes Jonan vom 18. Dezember v. Je. (Gei und Berordungsblatt 5 1121), n. A. augeordnet mas

Die ben Beborben jugemiefenen Berrichtungen und Befugniffe beit, wie folgt, mabigenommen; a. biejenigen ber Orispolizeibeborbe burch bas Burger-meifteramt, bejm in Siabten mit Staaispolizei burch bas Begirtbamt;

or unteren Bermattungebehörbe burch boli

Begirfeamt; er höberen Berwaltungebehörbe burch ben Landed Commiffar;

birjenigen ber vorgefenten Beborde nach Bijf. 8 obiger Befanntmachnog bes Reichbtanglers burch bas Minisfterium bes Junern;

Diejenigen bei Laudedzentratbeborbe burch bas Mini-

2. Werfitt in mit jebn ober mehr Arbeitern. (Biffer i ber Befanntmachung b. Reichbtunglers). Die 88 135 und 1896 ber Gemerbeochnung gelten:

die § 135 und 139b ber Gemerbeordnung gelten:
int Schleiere und Poltererverkalten ber Gleb. Steinund Meiallverarbeitum, in welchen in ber Regel sehn
ober under Arbeiter belehrligt werben, auch wenn in bewielben ansichliehlich ober vorwiegend untegelmäßige
Bagierkraft als Triebtealt benuhr wird ansisahmilos,
int andere Bertfälten mit Motorbetrieb, in welchen in
ver Regel zehn ober niehe Arbeiter beschäufigt werben und
in welchen nicht ausliebliehlich ober vorwiegend untegels
mößige Motorfrait als Triebtraft benuhr wird, mit der
einugen Ausbachme, dan die Bestimmung des § 125 Abst. 2
beseitigt ist, und beingendis die mehr mehr vorfölschafplichtigen Kinder zwischen 12 und 14 Jahren gleich den junien
Peuten weischen 14 und 16 Jahren gehn Standen lang
taglich beschänigt werden dürfen.

S. Anzeige über die benbiichtigte Beschnittigung von Arbeiterinnen und jug udlichen Arbeitern in Werkstiten mit Bafferbetrieb und in solchen Bertfiatten mit sonstigen Motorbetrieb in denen weniger als zehn Arbeiter beschäftigt werden.

(Bill, 6 Abi. 1 und Ziffer 15 Abi. 1 der Besanutmachung bes

Deiter beichäftigt werden.

(Bill, 6 Abl. 1 und Bisser 15 Abl. 1 der Befanntmachung des Arichtaniters.)

Bennt ein Unternehmer beabschangt, in Werschütten, in welchen auslichliesich ober vorweigend unregelmäßige Bönster frait ein Trieblagt dempir wird, ober in dehen anderen Werfnätten mit Rotorbetrieb, in denen in der Negel weuger als zehn Arbeiter beichäftigt werden, Urbeiterinnen über 16 Jahre oder Linder unter 14 Jahren oder jüngere Linden 14 und 16 Jahren in deichäftigen, in dat er den der Orthodizeibehörde unter der Angade, welche dieser den Arbeiterlinnen beichäftigt werden ihre Tungade der Lage der Werspätte nich der Art des Betrochs ichnistig anzusaten.

Auf Berfrätten der Dandwertes (Bill. 10 und 17 der Besanntmachung des Archetenkantern auf, in deuen schon vorden L. Januar 1901 Arbeiterinnen oder jugendigte Arbeiter der indigigt worden sind, ist die rotorschützene Anzusage alsbald, hatenens zieden binnen 4 Wocken, zu erhatten.

4. Ausschäugung von Anstäugen aus den Bestimmungen

inden iber die Beschäftigung von Anstigen aus den Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und ingendsichen Arbeiteren un Wertschierten und ingendsichen Arbeiteren und Berefhätten der vorstechend unter Aiser 3 bezeichneten Art.

(Blijer andi, 1 und Jis, 16 und, 1 der Besautmachung bes Reichtschieren). In den Wersschieren unter in denen Arbeiterinnen oder jugendiche Arbeiter beichaftigt verden, hat der Unternehmer eine Zafet auszuhäugen, welche einen Auszug mis den einschlägigen Besautungen über der Schödftigung von Arbeiterinnen und jugendichen Arbeitern enthält.

Det Formulare ind is nachbem es lich um Weiterners.

lichen Arbeitern enthält.

Die Fornmlare find, is nachdent es sich um Motormerbnätter ohne oder mit Weiserbeirieb, lowie nun die Beidäftigung jugendlicher Arbeiter oder von Arbeiterningn über is Jahre benbeit, verfcheden, und wird beziehlich der Jahre benbeit, verfcheden, und wird beziehlich der Jahre beriehben am die Beilagen der Gerordnung vom 18. Teizemder v. 38. (Bei nud Berordnungsblidt & 1721) verweisen, Am die Zierfführen des Handerens findet die Berpflichung jum Aushang der Tofel feine Annordnung.

Großherzogliches Begirfonmi:

## Friedrichs l'elder Zwieback

sicht zu verwechzeln mit Friedrichsdorfer, das beste täglich frisch, ärztlich empfohlen. Ferner empfehle:

Friedrichsfelder Nudeln in anerkannt vorzüglicher Qualität. W. Wellenreuther, P 5 Nr.



## Panorama Mannheim.

Holoffal-Rundgemälbe: (über 1000 |m Bitefface). Schlacht bei Orleans

Täglich geöffnet, Gintritt 50 B.g. Rinbern, Militar 10 Big. toe

Im Jokal der Dolksküche, R 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag bon 1/26 bie 1/38 Uhr Frauen und Madden unentgeltlich

Rath und Ausfunft in Rechte- und anbern Angelegenheiten von ben

Franen ber Rechtsichunftelle.

Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitthellung, dass meine liebe Frau, meine gute Mutter

#### Rosalie geb. Frau Traumann

nach zweimonatlichem Krankenlager heute im 79. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Wir bitten um stille Theilnahme

Blumenspenden und Condolenzbesuche dankend verbeten.

Die tranernden Hinterbliebenen:

Eduard Traumann.

Friedrich Traumann.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23 Januar, Vormittags II Uhr vom Trauer-

Gebr. Gander B.2.

Banbelevenifter.

Großh. Amtogericht I.

#### Gruft. Gadifte Stunis. Gifenbahnen.

til Gingfeit vont 1. Jan. 1901 all bie giper ob des Bonem geichniss jum bablichen geichnisse jum bablichen geschaften ift der Schliefe folgenden fingt openken gestellte Weifert werden gestellte ge

Solibriteis (Brifers ann Sotjabfallen, als Sageminen, Bolgiagemebl, Sobelipanen, ausg taugtem farb unb Gerbholz, auch unter Anjan-eines Binbemattels (Barg und-bergt, bergeftellte.)\* Die Fiber be ethalt nach-trienbe ergangte Jaffung :

Jorf, Breftorf, Toribrifeis und Zorifobia."

Grofib. Generaldireftion.

#### 3mangoverfleigerung. Dienftag, 22. Januar 1900, Radmittage 2 Uhr,

nch, Seibenattas, 1 Rinvin, harfelaternen, Mobel, fowir pielmaaren, Calicogegenifande,

Danguard.

## Surean, oder Ladeniolal. Bermiethung.

Da bas von ber Mannheimer Borie feither benühre total im arbolischen Bürgerhofpital, E. f. 1 mf 1. Juli I 36. see werben bird, in basselve von bieren eitpunfte ab ais Bureau, epen US auf mehrere Jahre neu ju Intereffenten werben gebeiet,

mit der Auffcrift "Lofal-miethe" die joteitens 1. Jed-ruar 1. Is. dei der ber-waltung des fatholischen Bürgerbofpitales ungreichen, welche auch auf Auffchingen welche auch auf Wumich Belegenheit jur Befichtigung bes fraglichen Raumes gewährt. Magnubeim, 15.

Stiftungbrath für bas faib uifde Burger p. Dollanber. Diebolb.

Feinstes

Sülfenfrüchte Dürrobft Feinstes Salatöl

empfiehlt zu ben billigften Breifen. J. G. Haaf,

G 3, 16.

Vertraul. Auskünfte über Familiens. Bermigens. Gelhäfts u. Privat Berhaffniffs eriheilen geweijenhaft und bistrei auf das Ins n. Austand. root Begrich & Greve, Dolle a. S. 310

Verloren
am Donnersiag Abend, von ber Delbeiber geritraue nach bet Schwan, Apolhefe, von ba an B i bis L 3 vorüber, burch bie Bromned rase nach bem Wasserthurm, 1 goldene Brode in Absugeben gegen gute Der tobnung in O 7, 16, 2 Treppen.